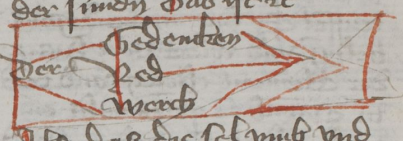
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

und vo eincr stat geschriben stet
Ezechiel xxi° Transiens ich pin
gegangen durch dich und hab
gesehen das man dich getret
ten hat in deinem plüt Recht
an die zeit der liebhaber dar
ub so warm xpus ober die
sunder sel Also spricht der
ppheet michee 1° Rup hanc ꝛc
ober die chlag ich und rüff
warm ich hab vrzagt an ir
sünd wer awo das erchant
und betrachtet die sel die
gelegenkait ir sylb und bin
und einer wittan gelegenkait
der pein sy wart chum sich
tich mit xpo chlaget sy sich
selber Alzo der lust zu den
sünden der nympt die snel
betrachtung des leplichen to
des Sy nimpt die vorcht
des gestrengen gerichts Sy
nympt auch die angst der
hellischen pein Dauo geschri
ben stet Threnor 1° Cordes eg
Pein harw hat er an seine
hizzen warm er hat nicht ge
dacht seines endes Darub
so mant uns der weissag
ysaias Als geschriben stet
ca° xxi° Confundami ꝛc Sich
anpt euch ir vbel tätter und
chompt wider in eure here
Hie ist zemerckche das dan
die sündigen selen die täg cho
ment an den sy werdent plüt
warm in nach de tag des ge
genwürtigen lebn chumpt
der tod des leplichen todes
de nachuolget die täg des ewi
gen lebens leidn Dauo der
Job spricht xxx° Iunctipo ꝛc
Iunnir selber dort mein sel
und besitzent mich die täg
der chlag warm die sunder
sel zeucht an ein auszeung
vo leichna so ley sy die vi
der wertichait Vo erst ir vent
die pösen geist die umbge
bet sy mit dreyerlay grobn
der sünden Das ist ꝛc



Also das die sel umb und
umb sicht ir vbel tet Als
der Job spricht ca° ix° Trun
dedarut meir Vnriz in mein
sel habint mich umb geben
die wasser, die abgrunt hat
mich vsiht // zu de andn mal
umbgebint die sel die pösen
geist mit ir scheuzleichen ge
genwürtichait Dauo spri
cht der weis ma Sapiencie
ii° Vsona trust Traurigp
sen sind in erschinen und ha
bent sy gestrecket // zu de
dritten mal wint geengst
die sel umb und umb und
wint beslossen in der eng
Sy wint auch beslossen zwi
schen de leben und de tod und
zwischen de leben und der
prüz warm es ist ein under
schaidung zwischen de end und
der schuld und zwischen de
anfang der pein Sy vsleuzt
die pein die sie gemut nach
dem tod Sy vsleuzt auch das